

Interaktiv-kreativ-Tage im Ars Electronica Center

(Linz, 2.1.2012) Diesen Dienstag und Donnerstag lassen die Interaktiv-kreativ-Tage im Ars Electronica Center bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren keine Langeweile aufkommen. Am Dienstag vermittelt „Mikrokosmonauten“ Einblicke in die wunderbare Welt des Mikrokosmos. Zeitgleich zeigt „NeXT Toprobot“, wie Roboter ihr Umfeld wahrnehmen und wie sie darauf reagieren. Elektroschrott und die richtige Beleuchtung zaubern am Donnerstag bei „Schattenspiele Traummaschine“ geheimnisvolle Schattenlandschaften, während bei PicoCricket ein Mini-Computer mit Sensoren, Motoren, Licht und Lautsprechern nach Lust und Laune verändert und programmiert werden kann.

DI 3.1.2012, 10:30–14:30

Mikrokosmonauten (6–10 Jahre)

Unterschiedliche Mikroskope eröffnen Einblick in die Welt des Mikrokosmos und zeigen Formen und Strukturen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind – etwa von Hautzellen und sogar Bakterien.

NeXT Toprobot (10–14 Jahre)

Wie werden Roboter programmiert um ihr Umfeld wahrzunehmen und darauf reagieren zu können? Studierende der FH Hagenberg unterstützen Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren beim Umbauen, Erweitern und Programmieren von LEGO NXT-Robotern.

DO 5.1.2012, 10:30–14:30

Schattenspiele Traummaschinen (6–10 Jahre)

Aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen werden wundervolle Traummaschinen gebaut. Bei entsprechender Beleuchtung entstehen geheimnisvolle Schattenlandschaften.

PicoCricket (10–14 Jahre)

Ob blinkende Fahrzeuge, winkende Grinsekatten oder musikträllernde Leuchtballons - PicoCricket, ein Mini-Computer mit Sensoren, Motoren, Lichtern und Lautsprechern kann nach Lust und Laune verändert und programmiert werden.

Ars Electronica Linz: <http://www.aec.at/news/>